



Informationen zum Datenschutz gem. Artikel 13 ff. der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für Bewerberinnen und Bewerber an der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie sonstigen datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte.

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist:

Hochschule für Finanzwirtschaft & Management GmbH
Simrockstraße 4
53113 Bonn
Tel.: 0228/2049901

Email: info@s-hochschule.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Jens Hunstock
Simrockstraße 4
53113 Bonn
Tel.: 0228/2049901
Email: datenschutzbeauftragter@s-hochschule.de

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck des Bewerbungsverfahrens.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. Art. 88 DSGVO iVm § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Datenverarbeitung ist für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich.

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir gemäß § 26 Abs. 1 BDSG bzw. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO, die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einer Kollektivvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung oder Beschäftigten erforderlich ist. Ihre Daten werden dabei nur an diejenigen Personen weitergegeben, die mit der Stellenausschreibung und der Stellenbesetzung befasst sind, insbesondere die Geschäftsführung, die Personalabteilung, die Abteilung, in der die freie Stelle besteht, die Lohnbuchhaltung, der Betriebsrat, die Gleichstellungsbeauftragte und eventuell die Schwerbehindertenvertretung.

Darüber hinausgehende Verarbeitungen, etwa die Aufnahme in einen Bewerberpool für zukünftige Stellenausschreibungen, erfolgen nur mit Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit a DSGVO.



3. Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen. Dies sind allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln. Sie brauchen uns daher nur diejenigen Daten zu übermitteln, die wir für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung benötigen.

Sie sind nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen, da eine Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen von Bewerbungsprozessen weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über eine Bewerbung bzw. einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, ist es uns nicht möglich eine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen.

4. Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens wie folgt gespeichert:

- maximal für sechs Monate, wenn Sie im Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigt werden konnten;
- für bis zu einem Jahr, wenn Sie eingewilligt haben, in einem Bewerberpool aufgenommen zu werden;
- für die Dauer Ihres Beschäftigungsverhältnisses, wenn Sie erfolgreich am Bewerbungsverfahren teilgenommen haben.

Nach Ablauf der Speicherfrist werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht. Ausnahmen hiervon bestehen durch gesetzliche Aufbewahrungsfristen.

5. Ihre Rechte

Sie haben als betroffene Person bei Vorliegen der Voraussetzungen folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO),
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt (z.B. Aufnahme in einem Bewerberpool), haben Sie das Recht, diese jederzeit ohne die Angabe von Gründen zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art.

77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist „Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen“.